



## **Die Baugestaltung**

**Erdmannsdorffer, Karl**

**München, [1950]**

Was wir wollen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94267](#)

## Was wir wollen

Die Heimatschutzbewegung sieht heute die Möglichkeit, das Alte zu schützen, nicht in der äußerlichen Nachahmung geschichtlich gewordener volkstümlicher Bauweisen, sondern in dem Willen, das Neue ebenso anständig und gut den jeweils gegebenen Verhältnissen, den Forderungen der Zeit, des Ortes und des Volkstums entsprechend zu gestalten, wie dies in früheren Zeiten der Fall war.

Nicht die praktischen und wirtschaftlichen Forderungen unseres technischen Zeitalters an sich bedrohen die Schönheit unserer heimatlichen Landschaft, sondern die unkultivierten minderwertigen Lösungen, die neuzeitliche Bauaufgaben in den Händen Unfähiger heute noch vielfach erfahren, mag sich dabei diese Minderwertigkeit, die immer auch Mangel an künstlerischem Urteil und Verantwortungsgefühl entspringt, in überlebten geschichtlichen oder in neuen Formen zeigen.

Verantwortungsgefühl im Bauen ist Sache der künstlerischen und handwerklichen Gesinnung, die, frei von Effekthascherei, Großmannssucht und falscher Romantik, das, was sie schafft, bis in die kleinste Nebensächlichkeit zweckmäßig und dauerhaft im Bestand aus dem Werkstoff heraus formt. Auch für das Bauen auf dem Lande wollen wir jene anständige Baugesinnung wieder erwecken und pflegen, die das Neue gleichwertig zum Alten fügt und das Landschaftsbild umformt, ohne es zu beeinträchtigen oder gar zu zerstören.

So soll dieses Buch — eine überarbeitete und ergänzte Zusammenfassung von Abhandlungen aus den bisher erschienenen Jahrgängen unseres Werkblattes „Der Bauberater“ — Helfer und Berater in allen Fragen sein, welche Bauherr, Baumeister und Handwerker bei Planung und Errichtung des ländlichen Wohnhauses zu lösen haben.

Unter den Bildern dieses Buches finden sich neben allgemein gültigen Beispielen auch solche, deren Einzeldurchbildung nur in bestimmten Gegenden bodenständig ist. Es würde dem Wesen landschaftsgebundener Bauweise und damit dem Zweck dieses Buches widersprechen, wollte man solche Formen willkürlich kopieren, statt sie als Anregung aufzufassen und sinngemäß auf die jeweilige örtliche Überlieferung abzustellen.

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege